

Presseinformation

15. April 2024

KMUs nutzen digi4Wirtschaft besonders stark

LH Mikl-Leitner zieht ihm Rahmen eines Betriebsbesuches Zwischenbilanz

Beim Besuch der Firma AGB Anlagen-Geräte-Betriebstechnik in Böheimkirchen machte sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner ein Bild vom industriellen Anlagenerbauer und betont: „Unsere Betriebe in Niederösterreich nutzen die Chancen der Digitalisierung. Bereits rund 100 Unternehmen – der Großteil davon kleinere und mittlere Betriebe - haben ihre Digitalisierungsprojekte im ersten Monat bei digi4wirtschaft eingereicht, dabei werden über vier Millionen Euro an anrechenbaren Kosten von den Unternehmen investiert. Es besteht weiterhin die Möglichkeit um die Förderung anzusuchen. Insgesamt stellen wir im Jahr 2024 sechs Millionen Euro gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich für dieses Impulsprogramm zur Verfügung.“

Die Firma AGB Anlagen-Geräte-Betriebstechnik GmbH mit Sitz in Böheimkirchen, Niederösterreich, ist ein Dienstleistungsunternehmen, das sich auf den Industrieanlagenbau spezialisiert hat. Sie bieten Gesamtlösungen für gewerbliche Kleinbetriebe über industrielle Großanlagen bis hin zu Kraftwerken. Im Jahr 2023 wurde ein Digitalisierungsprojekt umgesetzt und bei digi4Wirtschaft eingereicht. Geschäftsführer Reinhard Fritsch: „Der Umstieg auf digitale Lösungen ermöglicht uns eine effizientere Arbeitsweise auf Baustellen bzw. bei Kunden. Wir haben im Zuge unseres digi4Wirtschafts-Projektes auf Tablets statt Arbeitsscheine aus Papier gesetzt und durch die gleichzeitige Anbindung der Online-Formulare an unser ERP-System, konnten wir die Arbeitsberichte digitalisieren und somit unsere Prozesse wesentlich beschleunigen.“

Im Rahmen des Impulsprogramms „digi4Wirtschaft“ bietet das Land Niederösterreich in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich Unternehmen die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für ihre Digitalisierungsprojekte zu erhalten. Das Hauptziel ist die umfassende Unterstützung von Unternehmen bei der Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse sowie der erfolgreiche Umgang mit aktuellen Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung.

In den letzten vier Jahren erhielten durch die niederösterreichische

Presseinformation

Digitalisierungs-förderung rund 1.800 Projekte eine Unterstützung von insgesamt rund 34 Millionen Euro. Dadurch investierten Niederösterreichs Unternehmen mehr als 68,5 Millionen Euro in die Digitalisierung des Wirtschaftsstandorts Niederösterreich. Im Jahr 2024 stehen neuerlich sechs Millionen Euro an Budget zur Verfügung. Weitere Informationen und Antragstellung unter www.digi4wirtschaft.at.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner beim Betriebsbesuch im Gespräch mit General Manager Thomas Andrich (rechts) und Landtagsabgeordneten Florian Krumböck.

© NLK Pfeffer